

## Vorfreude auf großen Auftritt in Paris

**Im Jubiläumsjahr stehen Haltinger Musiker glänzend da / Größter Wunsch:  
Ein eigener Proberaum**



Kassierer Michael Lang, Beate Danmeyer (Jugendwartin und erste Schriftführerin), Vorsitzender Matthias Tröstl, Claudia Erdmann (zweite Schriftführerin), Dirigent Kai Trimpin, Uniformwart Udo Spitz, Jugendwart Jürgen Wehrle und der Zweite Vorsitzende Steffen Strobel (von links) führen den Musikverein Haltingen. (FOTO: STEINECK)

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (ads). Das Nebenzimmer des traditionsreichen Hotels "Hirschen" tönte von den Klängen eines flotten Marsches wider, als am Dienstagabend das Aktivorchester des Musikvereins Haltingen seine 91. Generalversammlung ganz traditionell mit einem Musikstück eröffnete.

Selbstverständlich stand nicht nur das gemeinsame Musizieren im Vordergrund. Der Vorsitzende Matthias Tröstl legte nach der Begrüßung der Anwesenden, unter ihnen Wolfgang Meier als Vertreter des Weiler Kulturrings und der Haltinger Ortschaftsrat Stefan Fuchs, einen detaillierten Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr ab. 2007 standen 45 Proben des Aktivorchesters 11 Konzerten und Auftritten gegenüber, wobei besonders die Teilnahme am Brückenfest Vis à Vis sich als Glücksfall erwies, konnten die Musiker doch unter idealen Wetterbedingungen aufspielen und damit die Vereinskasse etwas aufbessern. Auch bei der Feier zum 50-jährigen Bestehen der Festhalle war der Musikverein vertreten.

Auf die Resultate der letztjährigen Jugendarbeit ging Jugendwartin Beate Danmeyer in ihrer kurzen Rede ein. Und diese können sich durchaus sehen lassen: So haben 2007 vier Musikschülerinnen das bronzene Leistungsabzeichen erworben, eine das Abzeichen in Silber. Derzeit werden 88 Kinder ausgebildet, davon 20 in der musikalischen Früherziehung, die der Verein gemeinsam mit dem Kindergarten Kirschenstraße organisiert. Allerdings, so Danmeyer, reiche diese Zahl nicht aus, da Studien erwiesen hätten, dass von zehn Jungmusikern bestenfalls einer oder zwei ins Aktivorchester wechseln würden.

Matthias Tröstl gab auch zu bedenken, dass es schwierig sei, geeignete Unterrichtsräume zu finden — ein eigener Proberaum müsse her. Kurzzeitig glaubte man, diesen im DRK-Raum der Festhalle gefunden zu haben, doch die betroffenen Mitglieder des DRK hätten sich dagegen ausgesprochen und sich sogar an OB Dietz gewandt. Stefan Fuchs regte an, mit dieser Sache im Ortschaftsrat als politischem Gremium vorstellig zu werden, woraufhin Tröstl versprach, sich in den nächsten Tagen mit diesem in Verbindung zu setzen.

Kassierer Michael Lang führte aus, dass der Verein dank vieler Spenden und der Teilnahme am Brückenfest finanziell besser da stünde als noch 2006. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde die gesamte Vorstandsriege einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Kai Trimpin, der seit September das Amt des Dirigenten innehat, lobte die große Spielfreude der Musiker und nannte als Ziele für 2008 das Festigen des mittlerweile erreichten Schwierigkeitsgrades sowie — auch mit dem Jugendorchester — mehr Präsenz im Dorf zu zeigen, etwa mit Platzkonzerten. Für den Verein wird es jedenfalls ein turbulentes Jahr, wie Trimpin erklärte. Neben dem 100-jährigen Bestehen, das Ende April gefeiert wird, steht am ersten Oktoberwochenende ein besonderes Highlight an. Dann wird der Haltinger Musikverein als Repräsentant Deutschlands bei einem Weinfest in Paris auftreten.